



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

WACHSTUMSKERNE
UNTERNEHMEN
Die BMBF-Innovationsinitiative
Neue Länder REGION

Wachstumskerne als Ziel – Anspruch und Leitlinien der Förderpolitik in den Neuen Ländern

MinR Hans-Peter Hiepe

Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF

Berlin, 25. April 2006



Innovative regionale Wachstumskerne - Herzstück von „Unternehmen Region“

- .Mobilisierung und Erschließung **regionaler Innovationspotenziale**;
- .Bündnisse aus Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen fokussieren auf technologisch basierte **Kernkompetenz mit Alleinstellungsmerkmalen**;
- .Entwicklung und Umsetzung einer konsequent marktorientierten, **regionalen unternehmerischen Innovationsstrategie** im Wachstumskern-Bündnis;
- .Schaffung eines **unverwechselbaren regionalen Kompetenzprofils** als wesentliche Voraussetzung für die Entstehung von Clustern;
- .Umsetzung von wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit ostdeutscher Regionen in **Wertschöpfung, Wachstum und Arbeitsplätze**

Unternehmen Region – Die Innovationsinitiative Neue Länder



Fünf Förderprogramme,

- die alle ein Ziel verfolgen: den Aus- und Aufbau einer besonderen technologischen Kompetenz von Regionen und ihre Umsetzung in Innovationen, die zu mehr Wirtschaftswachstum in den Regionen führen.
- mit denen die Entstehung regionaler Wirtschafts- und Wissenschaftscluster in den Neuen Ländern unterstützt wird.
- die als Startkapital in unternehmerisch denkende, planende und handelnde regionale Bündnisse investiert werden.
- die als eng verzahntes Förderinstrumentarium an unterschiedlichen Stellen im Innovationsprozess ansetzen.

				
<p>Bildung innovativer regionaler Netzwerke und neuer Kooperationsformen zur Stärkung der Innovationsfähigkeit von Regionen!</p> <p>Start: 1999 Initiativen: 23 Projekte: 1.100 Highlight-Projekte: 8 Förderetat: 230,6 Mio.€ bis 2006</p>	<p>Stärkung unternehmerisch handelnder regionaler Bündnisse mit gemeinsamer Technologie- oder Problemlösungsplattform, mit Alleinstellungscharakter und umsetzbaren Marktpotenzialen!</p> <p>Start: 2001 Initiativen bis dato: 18 (je 3 J.) Fördersumme: 110 Mio.€ bis 2008</p>	<p>Förderung regionaler Allianzen am Anfang ihrer Entwicklung. Formierung neuer Innovationsnetzwerke in Innovationsforen als Anstoß für regionale Innovationsprozesse!</p> <p>Start: 2001 Innovationsforen bis dato: 67 Fördersumme: 5,7 Mio. €</p>	<p>Aufbau exzellenter und international leistungsstarker sowie wettbewerbsfähiger Forschungszentren mit Innovationskompetenz und hoher Attraktivität für wissenschaftlichen Nachwuchs!</p> <p>Start: 2002 Initiativen: 6 Gesamtvolumen: 61 Mio. € (1. Runde) bis 2010</p>	<p>Förderung von Nachwuchsforschungsgruppen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die sich mit ihrer Forschung an den konkreten innovationsrelevanten Fragestellungen der KMU ihrer Region orientieren.</p> <p>Start: 2005 Initiativen bis dato: 18 (je 5 Jahre) Förderetat: 150 Mio. € bis 2012</p>

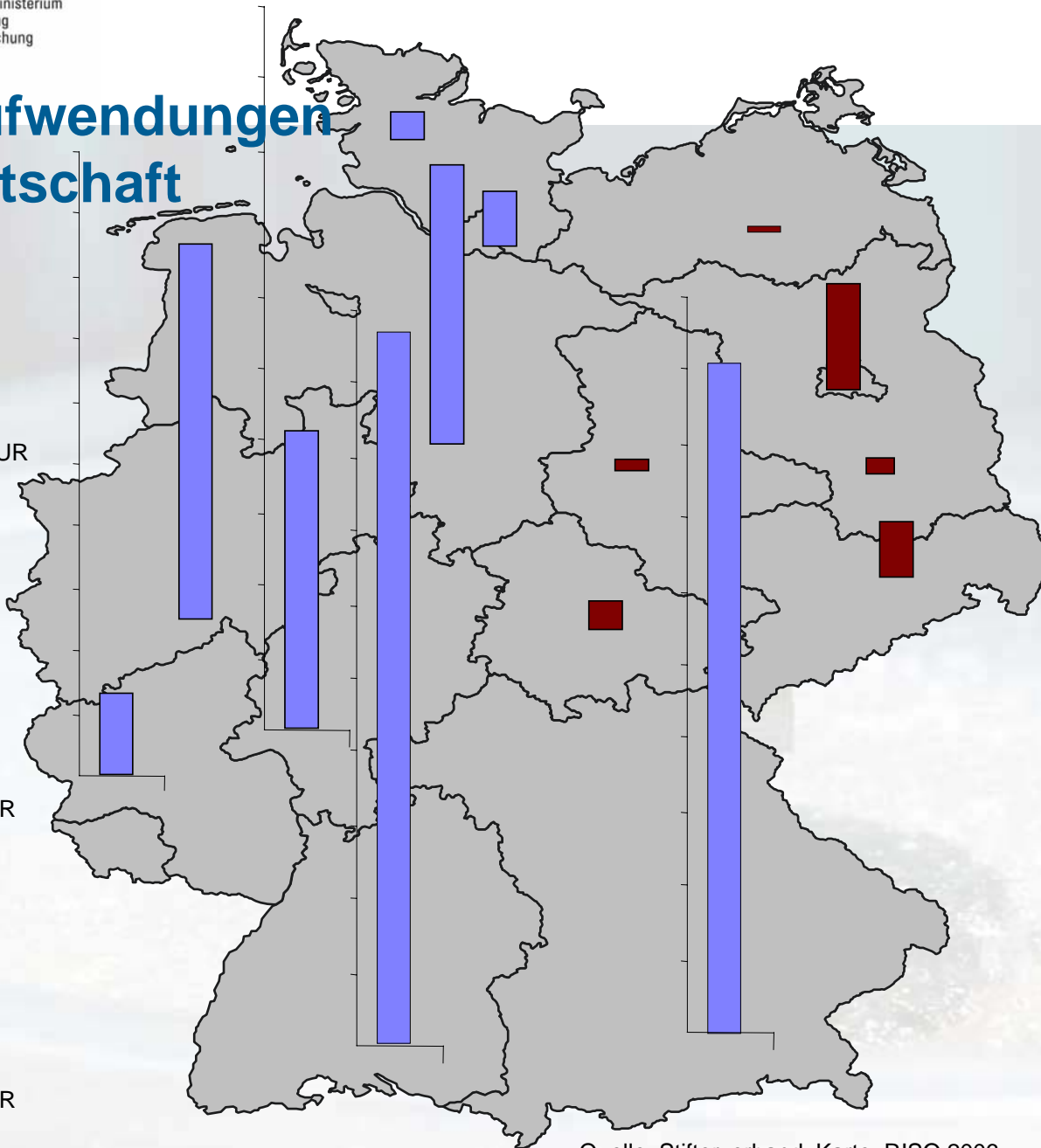
Allgemeine strukturelle Lage Ost

- .Mittelständisch geprägte Wirtschaftsstruktur, die vor allem durch **Kleinstunternehmen** und die verbreitete **Eigenkapitalschwäche** bestimmt wird;
- .**Fehlen von Großunternehmen** und ihren Zentralen, einschließlich Forschungsabteilungen;
- .Fehlende Arbeits- und Ausbildungsplätze und die anhaltende **Abwanderung** vor allem **junger Menschen** (einschl. der gesamten demografischen Entwicklung).
- .Dem **gegenüber** stehen u. a. eine **leistungsfähige Infrastruktur** (Verkehr, Kommunikation, Verwaltung) und eine lebendige, **gut ausgestattete öffentliche Bildungs- und Forschungslandschaft**.

FuE-Aufwendungen der Wirtschaft 2003

Legende

10.000 Mio. EUR
5.000 Mio. EUR
1.000 Mio. EUR



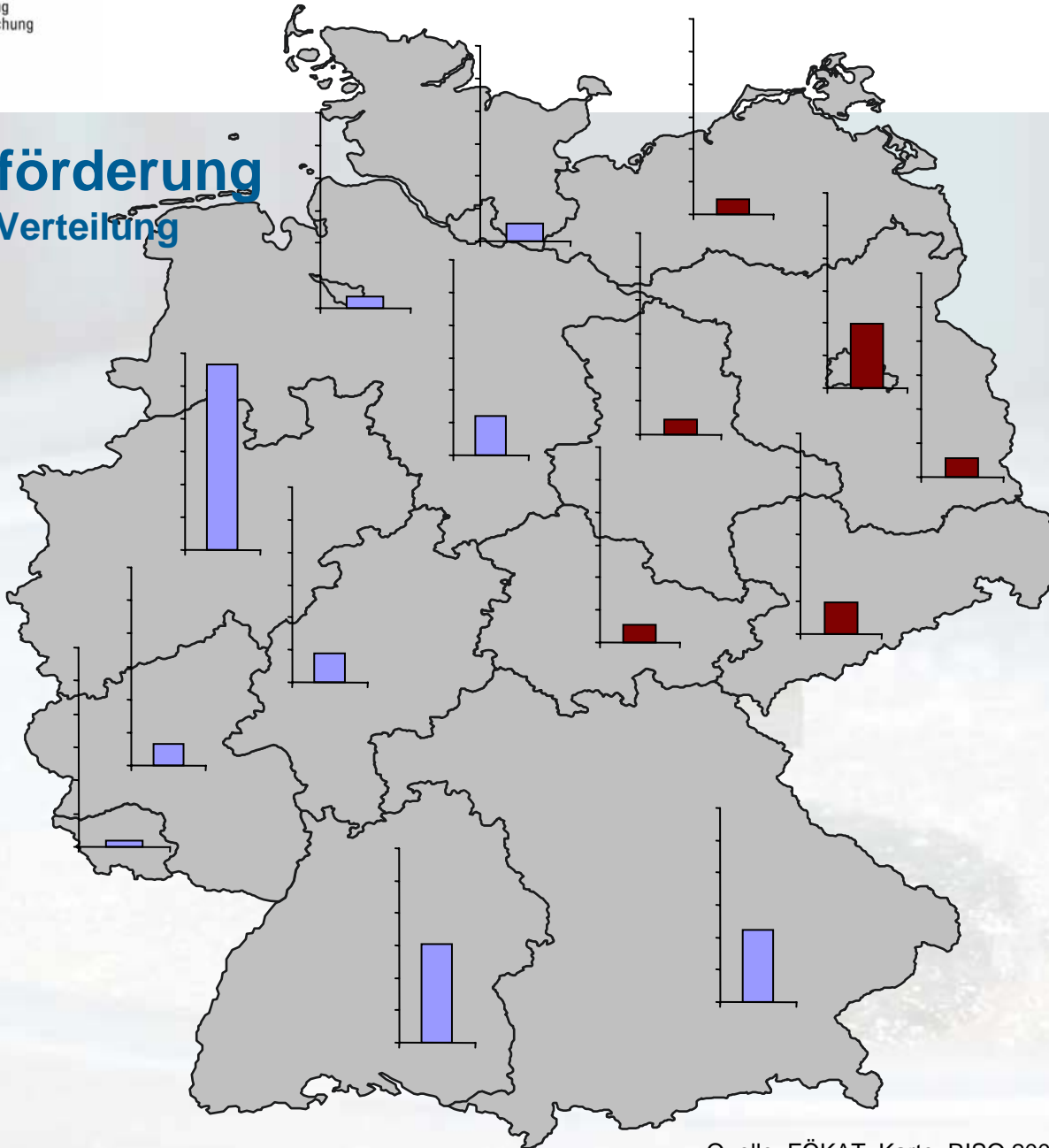
FuE-Aufwendungen

BW	9 708	Mio. EUR
BY	9 076	Mio. EUR
BE	1 567	Mio. EUR
BB	151	Mio. EUR
HB	k.A.	Mio. EUR
HH	862	Mio. EUR
HE	4 157	Mio. EUR
MV	82	Mio. EUR
NI	3 828	Mio. EUR
NW	5 046	Mio. EUR
RP	1 197	Mio. EUR
SL	k.A.	Mio. EUR
SN	797	Mio. EUR
ST	125	Mio. EUR
SH	322	Mio. EUR
TH	404	Mio. EUR

Quelle: Stifterverband; Karte: RISO 2006

BMBF- Projektförderung Regionale Verteilung 2004

Legende



Fördersumme

BW	305 Mio. EUR
BY	223 Mio. EUR
BE	196 Mio. EUR
BB	53 Mio. EUR
HB	36 Mio. EUR
HH	54 Mio. EUR
HE	89 Mio. EUR
MV	45 Mio. EUR
NI	121 Mio. EUR
NW	565 Mio. EUR
RP	67 Mio. EUR
SL	18 Mio. EUR
SN	95 Mio. EUR
ST	45 Mio. EUR
SH	43 Mio. EUR
TH	55 Mio. EUR

Quelle: FÖKAT; Karte: RISO 2006

Besonderheiten im Innovationsgeschehen Ost seit Ende 90er Jahre (Auswahl)

- .Umfassender Aufbau und Unterhalt einer modernen Bildungs- und Forschungsinfrastruktur führt zu **Finanzierungsrestriktionen in Länderhaushalten** (Erneuerung, Spielraum für Exzellenzförderung);
- .Zunahme der politischen Diskussion zu **Transferleistungen West-Ost**;
- .Ostdeutsche Unternehmen gehen zu **selten** auf horizontaler Ebene **strategische FuE-Kooperationen** ein; weit verbreitete **Schwächen im Bereich des Unternehmens- und Innovationsmanagements** (verschiedene Managementstile);
- .**Geringe „Gründungsneigung“** in Hochschulen und Forschungseinrichtungen;
- .Drohender **Know-How-Verlust** durch bevorstehenden **Generationenwechsel** in vielen ostdeutschen **KMU**.
- .**Abfluss von Know-How** aus Ost-Regionen durch kurzfristige FuE-Strategien
- .**Ratlosigkeit der Experten**

Hintergrund für einen neuen Ansatz

Fokus im ersten Jahrzehnt nach der Deutschen Einheit:

.Aufbau einer modernen, leistungsfähigen Infrastruktur. **Ausgleich struktureller Disparitäten.**

Neue Schwerpunkte der Innovationspolitik:

.Mobilisierung und **Erschließung der eigenen Potenziale** und Stärken der ostdeutschen Länder und ihrer Menschen;

.Impulse für **nachhaltige, selbsttragende** und zunehmend dynamischere wirtschaftliche **Entwicklungen**;

.**Erhöhung des Wirkungsgrades** der öffentlichen finanziellen Förderung und Investition.

Herausforderung für die Förderung in den Neuen Ländern Ende der 90er Jahre

Entwicklung eines neuartigen Förderansatzes, ...

.der nicht nur allgemein bessere **Rahmenbedingungen für Innovationen** schafft,

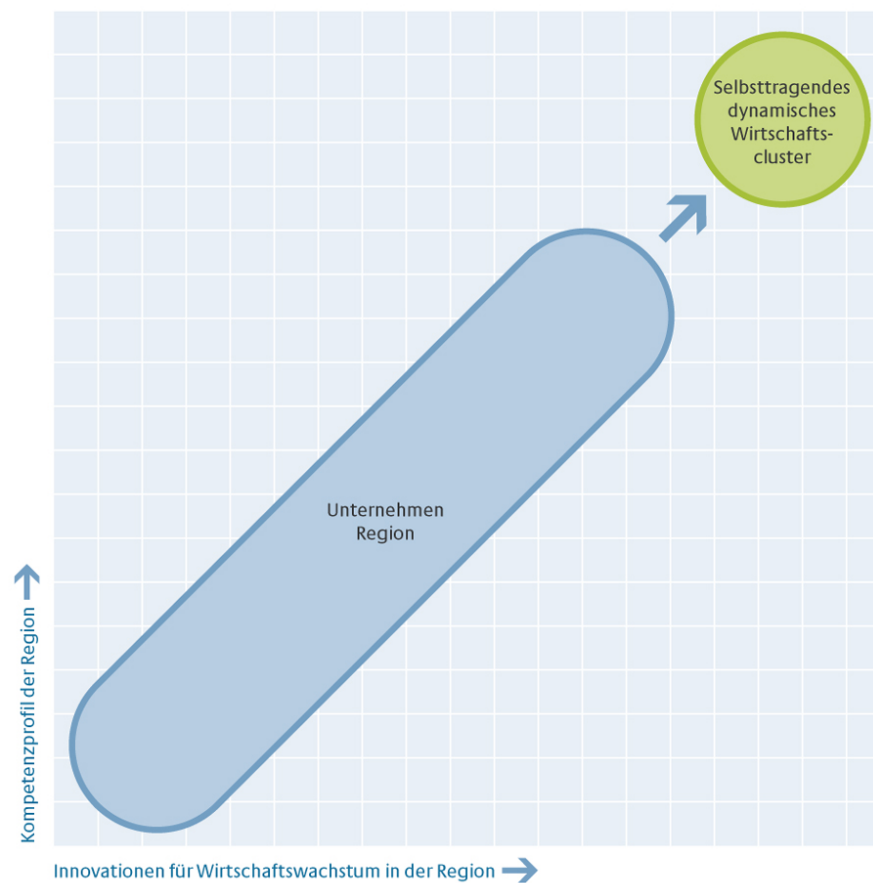
und

.die **Besonderheiten von Innovationsprozessen** berücksichtigt

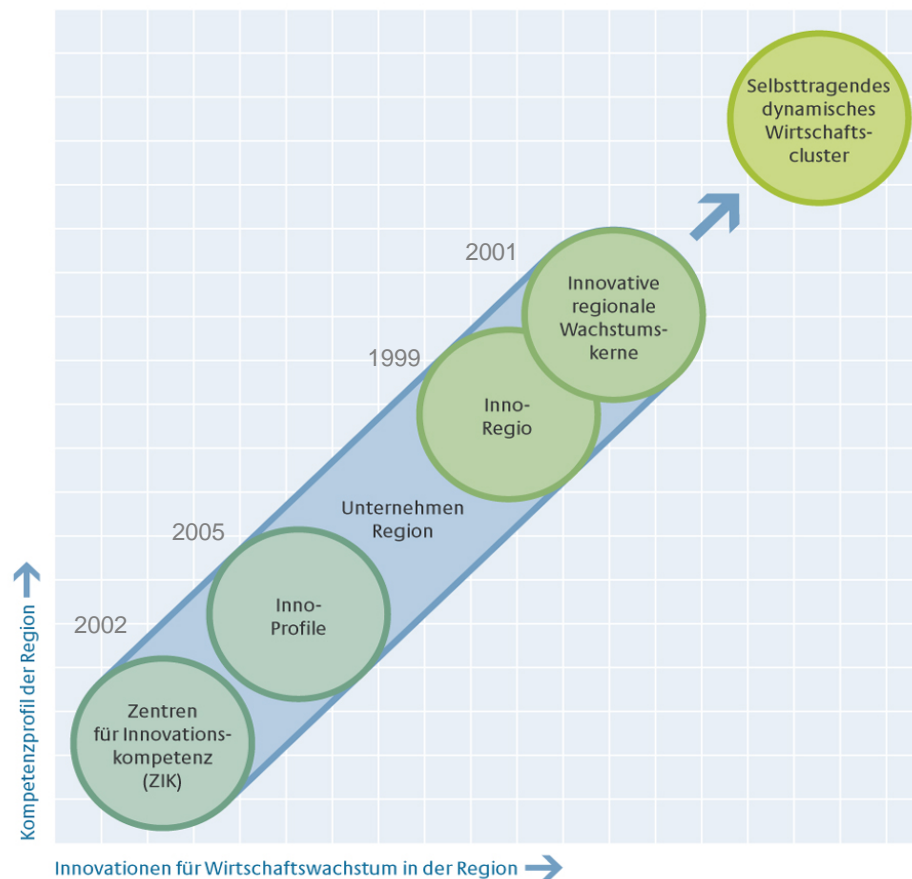
sowie gleichzeitig

.den **strukturellen Besonderheiten** in den **Neuen Ländern** gerecht wird.

Der neue Förderansatz in der Entwicklung



Der neue Förderansatz in der Entwicklung





▲ Wachstumskern